

Auszeichnung der Jugendabteilung der WKG

„Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“

Dass sich gute Nachwuchsarbeit auszahlt ist bei den Ringern der WKG schon länger bekannt. Bauen die Erfolge der letzten Jahre doch hauptsächlich auf Schultern, die bei der Wettkampfgemeinschaft das Ringen gelernt haben. Dass diese Leistung nicht alltäglich ist wurde im Jahre 2015 auch von offizieller Seite bestätigt:

Die fünfköpfige Jury des „Grünen Bandes“, der unter anderem der Judo-Olympiasieger Ole Bischof angehört, hat die Jugendarbeit der WKG mit dem bedeutendsten Nachwuchsleistungssport-Preis in Deutschland ausgezeichnet.



Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssport- Konzept 2020 des Deutschen Olympischen Sportbunds. Zusätzlich fließen Kooperationen mit Schulen, weiterführende Maßnahmen der Leistungsförderung sowie soziales Engagement sowie aktive Dopingprävention in die Bewertung mit ein.

Die Jury prämiert jährlich 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus den förderungswürdigen olympischen und nicht olympischen Spitzenverbänden des Deutschen Olympischen Sportbunds.

Mit der Auszeichnung einher geht eine Förderprämie von 5000 € für die Jugendarbeit.

Die finanzielle Unterstützung ist gerne gesehen, war jedoch nicht Hauptaspekt für eine Bewerbung um das „Grüne Band“. Vielmehr ist die Prämierung eine Wertschätzung und Bestätigung für die hervorragende Jugendarbeit. Ebenso ist sie ein Dankeschön an alle Trainer, Betreuer und Helfer, ohne deren Engagement eine solche Leistung nicht zu erbringen wäre. Die Preisverleihung erfolgte im Rahmen einer Deutschlandtour des DOSB in Karlsruhe, als offizieller Botschafter war dabei u. a. der Hockey- Olympiasieger Moritz Fürste vertreten.



Wie werde ich Ringer bei der WKG?

Ganz einfach: Schau doch einfach mal in einem Training vorbei! Qualifizierte Trainer garantieren ein interessantes und abwechslungsreiches Programm mit Spielen, Gymnastik und Grifftechniken.

Hier lernst du die Sportart Ringen richtig kennen!

Anmelden braucht man sich nicht. Einfach mal alleine, mit deinen Eltern oder einem Kumpel zu Deinem ersten Trainingsabend in die Sporthalle kommen.

Du merkst bald:

„Ringe isch e Hit“



Trainingszeiten:

Dienstag in Weitenau

18.00 – 20.00 Uhr Jugend (von ca. 9 bis 14 Jahren)

20.00 – 22.00 Uhr Aktive (ab ca. 14 Jahren)

Donnerstag in Weitenau

18.00- 19.30 Uhr Jugend (von ca. 5 bis 10 Jahren)

Freitag in Wieslet

18.00 – 20.00 Uhr Jugend (von ca. 11 bis 14 Jahren)

20.00 – 22.00 Uhr Aktive (ab ca. 14 Jahren)

Auskünfte über die Jugendarbeit der WKG erteilt gerne:

Volker Dürr Tel.: 0172- 7457762 fitzvolker@yahoo.de
www.wkg-weitenau-wieslet.de



Faszination Ringen



Was ist Ringen?

RINGEN: Eine olympische Sportart mit grosser Tradition

Die Sportart Ringen gehört zu den ältesten Sportarten und war eine der ersten Disziplinen bei den Olympischen Spielen. Ringen entwickelt sich jedoch ständig weiter, da es eine sehr vielseitige Sportart ist. Man kann an Turnieren und Meisterschaften einzeln teilnehmen oder mit seiner Mannschaft Kämpfe in einer Liga bestreiten.

RINGEN: Ein Bewegungsspiel für Körper und Geist

Geschicklichkeit ist eine der wichtigsten Fähigkeit für den Ringer oder die Ringerin. Diese Fähigkeit entwickelt man am besten schon sehr früh im Kindesalter. Die Sportart Ringen bietet mit ihrem vielfältigen Bewegungsangebot hier beste Möglichkeiten. Neben einfachen Grifftechniken stehen zunächst vor allem auch Spiele, Gymnastik und Koordinationsübungen auf dem Trainingsprogramm. Und ganz nebenbei entwickelt man beim Ringen auch eine enorme Portion Kraft und Ausdauer!

RINGEN: Ein Freizeitvergnügen für Jungs und Mädchen

In den Vereinen werden Mädchen und Jungen unter Berücksichtigung pädagogischer Kriterien und der individuellen Entwicklung des Jugendlichen an Wettkämpfe herangeführt. Bei der Ausbildung der Fähigkeiten steht zunächst das Erlernen von Bewegungsabläufen und Koordination auf spielerische Art und Weise im Vordergrund.

RINGEN: Eine faire Sportart

Ringen hat nichts mit „Wrestling“ zu tun. Fair geht vor! Beim Ringen kann man seine Kräfte auf faire Weise mit anderen messen. Es ist Ventil für den Bewegungsdrang von Kindern und Jugendlichen, die sich immer in Zweikämpfen beweisen wollen. Wichtige Begleiterscheinungen beim "Raufen nach Regeln" sind die Überwindung von Kontaktschwierigkeiten, die Lösung von Konfliktsituationen und der Umgang mit Sieg und Niederlage.

Wer ist die WKG Weitenau- Wieslet?

Die Wettkampfgemeinschaft (WKG) Weitenau- Wieslet besteht seit über vier Jahrzehnten aus den beiden Ringerabteilungen des TuS Weitenau und des SV Wieslet.

Bei der WKG hat man schon früh erkannt, dass nichts über die eigene Nachwuchsarbeit geht und so verfolgt man dieses Ziel mit grossem Erfolg. Durch qualifizierte und engagierte Jugendtrainer konnte man in der Geschichte der WKG etliche Siege auf nationaler und internationaler Ebene feiern. Mehrere Deutsche Jugendmeister, bis hin zu guten Platzierungen bei Jugend-Europa- und Weltmeisterschaften im Bereich der männlichen und weiblichen Jugend machen die WKG zu einem der erfolgreichsten Vereine Südbadens.

Von diesen Erfolgen in der Nachwuchsarbeit profitiert auch die Aktivmannschaft, die derzeit mit überwiegend Eigengewächsen in der zweithöchsten Liga Deutschlands, der Regionalliga Baden- Württemberg erfolgreiche und attraktive Kämpfe bestreitet.

Bei der WKG Weitenau- Wieslet steht allerdings nicht nur der sportliche Erfolg im Mittelpunkt. Kameradschaft und Spass werden hier grossgeschrieben. Denn was verbindet besser, als Siege und Niederlage mit einer Mannschaft in einem Verein zu erleben, bei dem auch das Umfeld stimmt.

